



Marl, durch den Kaiser Wilhelm-Royal nach Stobenagen weiter geschickt. Die genannte Dampfmaschine ist von vornehmlich kommend, unter dem Befehl des Kapitäns S. S. Kommandanten Anton Wenzel nachmittags gegen 2 Uhr im Hamburger Hafen eingetroffen. ... Der Präsident des Oberlandesgerichts zu Celle, Kronpräsident Dr. Meyer ist gestorben. ... Der Geh. Ober-Regierungs-Rath im Reichsamt des Innern Dr. Wilhelm ist zum Vorsitzenden des Ober-Rathes ernannt.

**Aus dem Stägerkorps.** Der Gouverneur von Mexiko, General-Lieutenant S. J. ist am 10. bis 24. September zur Vertretung des erkrankten kommandirenden Generals des 8. Armeekorps, Erbgroßherzog von Baden, nach Koblenz kommandirt.

**Marine-Zerklüftung.** Innerhalb der Marine besteht der Plan, für alle bei den Wirren in China gefallenen Marineangehörigen in Singapur ein Denkmal zu errichten und das Andenken der mit dem Schicksal Ozeanien in Malaga verunglückten Offiziere und Mannschaften in gleicher Weise zu ehren. Zu diesem Zwecke sollen innerhalb der Marine freiwillige Sammlungen veranstaltet werden.

Als erstes amtliches Ergebnis der vor einigen Monaten im Kultusministerium abgehaltenen Konferenz über die Lehrerbildung wird ein Ertrag des Ministers Studt bekannt, in dem sehr weitläufige neue Bestimmungen über die zweite Lehrerbildung, die Prüfung der Lehrer an Mittelschulen und die Prüfung der Direktoren gegeben werden.

Die Mitwirkung der Volksschullehrer in der Gemeindegewerkschaft ist ebenfalls durch den Umstand beschränkt, daß sie zu Staatsverordneten nicht gewählt werden dürfen. Insofern weiß man auf anderen Gebieten der öffentlichen Thätigkeit in der Kommune ihre Thätigkeit wohl zu schätzen. Hieron legt eine soeben ergangene Verfügung der Regierung in Potsdam an die Kreis- und Kreisgerichtsinspektoren dar, welche die Nebenämter des Amtes als Waisenrat durch die Lehrer in Abrechnung bringen.

**Niederhaltung von Fabriken.** Der Eisenbahnmittler hat angeordnet, bei Einstellung von Arbeiteren auf Erhaltung von Fabriken für nicht ausgenutzte einfache Karten und Nachschaffungen eine Mark als Schreibgebühr von dem zu erstattenden Betrage einzubehalten. Nur wenn dem Gleichen ein rechtlicher Anspruch zusetzt, sofern also die Nichtausnutzung der Fabriken durch Umstände herbeigeführt wurde, die im Verlaufe der Eisenbahnverwaltung oder ihrer Organe erkennen lassen, soll von der Einziehung der Schreibgebühr abgesehen werden. Wenn dieser Anspruch nicht zur Geltung kommt, wird somit auf ihn, nach demselben, bei denen der Einstellungsbetrag eine Mark vorausgeschickt nicht oder nur unzureichend überlegen wurde, ganz zu unterlassen, da ihm daraus nur unwirksame Protesten erwachsen.

Der nächstjährige 5. Gewerkschaftstages soll in der Zeit vom 18.-22. Juni 1902 in Stuttgart stattfinden. Es waren noch die Städte Berlin, München, Nürnberg und Leipzig in Vorschlag gekommen, aber die Wahl fiel im Gewerkschaftsausschuß mit 41 gegen 29 Stimmen auf Stuttgart.

Das Programm des sozialdemokratischen Parteitag, der am 22. September in Wiesbaden abgehalten wird, hat mannigfache Ueberlegungen erregt. Zunächst wird doch eine gesonderte Sitzung abgehalten werden, in der über die Arbeiter- und Arbeitervereine verhandelt werden soll. Es haben sich in der That einzelne Jugendliche auf diesen Gesichtspunkt und die Sozialdemokratie soll guttun können, das Licht der Öffentlichkeit über diese Punkte zu bringen. Auffallend auch, daß alle Referenten nur die kleinen und kleinen Genossen gewählt sind. Der alte Schiedsmann der Arbeiter, nur in wenigen Kreisen beliebt, ist nicht über die Arbeiter zu berichten. Man wird nicht ohne Grund erwarten, daß die Arbeiter, die die Zeit wird nicht mehr fern sein, in der auch nicht ein einziger Arbeiter diesen Tag durch völlige Arbeitsruhe begehen wird. Bei der vorläufigen Debatte sind es meißnerische Arbeiter in diesem Saale, die sich am meisten hervorthun werden. Der Gewerkschafts-Bericht über die parlamentarische Thätigkeit enthalten. Auch wurde ein in unbedeutendem Mitglied der Fraktion. Es heißt, daß dieser Punkt zu erregten Erwartungen führen wird. (Beifall, Singen gegen Solmar und Genossen.) Die Parteiprogramme der verschiedenen Fraktionen und Forderungen haben etwa 14 Tage vor dem Parteitag bei einzelnen Jugendlichen auf diesem Gesichtspunkt über die Beteiligung an den preussischen Landtagswahlen schärflich machen wollen. Es heißt, daß man mit ganzer Kraft in die Situation für diese Wahlen eintreten und dabei auch die Meinung über den neuen Verfassungsentwurf zum Ausdruck bringen will.

**Leutnant in Ostasien.** Der soeben veröffentlichte Bericht des englischen Kolonialsekretärs über den Handelsverkehr in den „Strait-Settlements“ für das Jahr 1900 enthält folgenden Passus:

„Der Zunahme englischer Schiffe in diesen Gewässern ist eine enorme. Die Deutschen haben hauptsächlich durch das Vorgehen der britischen Schiffahrts-Konferenz profitirt, welche durch wirtschaftliche Schiffahrtserleichterung es dahin gebracht hat, daß der Handel Singapores nach den Nachbarhäfen vertrieben worden ist.“

### China.

Wie wir schon gestern telegraphisch gemeldet haben, hat der amerikanische Geschäftsträger Hochbill mitgeteilt, daß das Friedensprotokoll unterzeichnet sei. Die fünfprozentigen Werthzölle würden Mitte Oktober in Kraft treten.

Den Meldungen aus Peking, die eine neue Komplikation der Lage in Aussicht stellen und die Rückkehr des Hofes nach Peking als fraglich bezeichnen, legt man in Berliner unterrichteten Kreisen kein Gewicht bei. Es mögen wohl Gründe vorliegen, die gegen eine zeitweilige Abreise des Kaisers von China, nach Peking sprechen; immertrotz dürfen diese in chinesischen Verhältnissen zu suchen sein. Soweit die Hofsnähe in Betracht kommen, werden sie der Rückkehr des Hofes jedenfalls kein Hindernis in den Weg legen; auch dürfen binnen Kurzem in Peking außer den Geländeschiffen keine weiteren ausländischen Truppen mehr stehen. An eine Verminderung der festgesetzten Stärke der Geländeschiffen wird es freilich nicht zu denken.

### Der Krieg in Sibirien.

Rord Sibiriener meldet aus Victoria vom 12. August, er könne die größte Erfolgliste mittheilen, die er bis jetzt in einer Woche gehabt habe.

Vom 5. August ab hätten die Truppen gemeldet, daß 39 Buren gefangen, 20 verwundet und 685 gefangen genommen worden seien, während sich 85 ergeben hätten. Ferner seien 24.000 Patronen, 754 Wägen, 5580 Pferde, 33 Stück Vieh und eine große Zahl anderer Dinge erbeutet worden. Der größere Theil dieser Beute entfiel auf den Orange-Freistaat. Ferner meldet Lord Kit-

cher, in der Nähe von Naboomspruit an der Linie nach Pietersburg sei von den Buren am 10. August ein Zug zum Engländer geschickt worden, welcher zwei Geschütze, ein Kanon und ein Gefangener Buren mit sich führte, sowie einige Flüchtlinge verlegt worden sind. Ein Panzerzug sei ebenfalls eingetroffen, worauf der Feind angegriffen worden sei und zwei Kanonen und ein Gefangener Buren erbeutet worden seien. Der Feind sei in Orange, der frühere Präsident des Orlan-Freistaats, sich befinden.

Wie erinnerlich, hat vor einiger Zeit der Telegraph gemeldet, daß die englischen Militärbehörden in Süd-Afrika beschloffen haben, auch die Eingeborenen Transvaals und des Orange-Freistaats in übermächtigen Lagern zu konzentriren, und die Buren in den Eingeborenenlagern fortwährend ihre Vorräthe ergänten. Nach der oben mitgetheilten auffallend großen Zahl der in der letzten Woche gefangenen Buren gemessen, so ist der Feind als obunterworfen, die Gefangenen nicht nur Orlan-Freistaat, Frauen und Kinder, sondern allmählich auch die konzentrierten Kaffern mitgezählt werden. Denn von größter Wichtigkeit, in denen diese 685 Buren gefangen sein sollen, wurde in der letzten Woche nichts berichtet. Der frühere Präsident des Orlan-Freistaats der südafrikanischen Republik, Wolmarans, kann nicht auf von Kettewitz in Magaliesburg gefangen genommen werden, denn er befindet sich seit mehr als einem Jahre mit der Buren-Deputation, der auch Weisheit und Fischer angehören, in Europa. Es lebe der alte sibirische Kitzener! Hier bei Lage in der Kapkolonie spricht sich die große „Erfolg“-Depesche Lord Kitchers kurz und bündig wie folgt aus: „Die Truppen des Generals French in der Kapkolonie bringen die zerstreuten Buren des Feindes allmählich gegen Norden zurück.“ In England mag die diese lausige Meldung beruhigend wirken, aber auf dem Kontinent weiß man, daß die „zerstreuten Buren“ der Buren in der Kapkolonie schon sehr oft „nach Norden gedrängt“ wurden, aber regelmäßig wieder im Herzen der Kapkolonie aufzulaufen und ungenirt Entschlossenheit und englische Wehregelungen gesungen nahmen. Uebrigens scheint French doch nicht alle Buren des Feindes gegen Norden zu bringen, denn gleichzeitig mit Kitchers Depesche ist ein anderes Telegramm in London eingetroffen, welches besagt, daß drei Burenkommandos augenblicklich Clanswilliam (im Südwinkel der Kapkolonie) bedrohen. Die Thatsache, daß der Aufstand der Kapvölker immer weiter um sich greift, wird durch Kitchers Depesche auch nicht aus der Welt geschafft.

Dem Präsidenten Krüger ist die Standhafte Proklamation Lord Kitchers, die den Buren hinsichtlich die Stellung einer kriegsfähigen Partei zu rufen thut, nach einer Meldung der „Magd.“ für keineswegs überlegen gekommen. Man erwartete längere einen bezugslos Schrift, der beweist, daß die Engländer den Krieg nicht auf normalen Wege beenden können. Krüger glaubt nicht, daß die Fortsetzung des Krieges dadurch gehindert wird. Wohl aber wird Noth Gegenmaßregeln ergreifen.

In London erziehen gestern eine von 400 nonconformistischen englischen Geistlichen unterzeichnete Friedenskundgebung, die darauf zielt, den Grundriß des Krieges in Südafrika durch den Burenkrieg zu beenden. Die Unterzeichner geben ihrer Ueberzeugung dahin Ausdruck, daß ein dauernder Frieden geschlossen werden könnte, wenn die britische Regierung dazu bewegen werden könnte, den Buren volle Autonomie anzubieten, Autonomie zu gewähren und Entschädigung für die erlittenen Verluste zu versprechen. Abschnitten der Erklärung wurden an Salisbury, Walsour, Chamberlain und Campbell Bannerman geschickt.

### Zustand.

#### Italien.

##### Zum Tode Crispis.

Kaiser Wilhelm hat den deutschen Konsul in Neapel beauftragt, einen Leber- und Eisenkranz auf den Herz Crispis zu bestellen und die Leiche als Vertreter St. Piojost nach Palermo zu bestatten.

Der Bevölkerung von Neapel wurde gestern der Zutritt in die Trauertafel gestattet, in welcher die Leiche Crispis aufgebahrt ist. Die Leiche trägt das Großkreuz des Annunziata-Ordens, die übrigen Ordensauszeichnungen haben erhaben. Zur Einsegnung des Leichentragers ist eine Delegation von Priestern und Brüdern am 13. und 14. August, sowie der alten Carabinieri angebracht.

#### England.

##### Der Königstitel.

Bei der gestrigen Debatte über die Bill, den den Königstitel im Unterhause beizubehalten, ist ein Antrag zu machen, der die Bezeichnung „Verteidiger des Glaubens“ aufhebt, da diese Bezeichnung Heinrich VIII. als Verteidiger des Glaubens der katholischen Religion von Leo X. verliehen worden sei und die jetzige Konstitution dieser Konvention nicht entspricht. Ein Antrag wurde gemacht, die Bezeichnung „Verteidiger des Glaubens“ zu entfernen, da diese Bezeichnung nicht mehr in Einklang mit den historischen Umständen. Der Antrag wird mit 188 gegen 60 Stimmen abgelehnt. Die Minorität bildeten die irischen Nationalisten und zwei Radikale.

#### Bulgarien.

##### Die Anleihe in Paris.

Die „Agence Bulgare“ erklärt die Gerüchte von einem Abbruch der Verhandlungen betreffend die Aufnahme einer bulgarischen Anleihe in Paris für durchaus unbegründet.

#### Asien.

##### Die Engländer am Cambia.

Das „Newerische Bureau“ erzählt nachfolgendes: Zwischen der Regierung von Cambia und den einflussreichen Gemüthlichen auf der Malakka-Wüste, welche auf Cambia ein Gebiet wohnt, ist ein wichtiges Abkommen abgeschlossen worden, demzufolge das genannte Gebiet an beiden Ufern des Cambiaflusses bis zur englisch-französischen Grenze nimmere britisch wird. Die französischen Behörden hatten die Genehmigung zur Verhandlung des Abkommens mit dem britischen Vertreter ertheilt. Der Bericht des Bureau's legt dar, daß die Engländer fortan nicht nur eine nominelle, sondern die tatsächliche Kontrolle über das genannte Gebiet des Cambiaflusses haben und die Errichtung eines französischen Postens am Cambiaflusse auszuführen ist.

#### Ostasien.

##### Die Japaner in Korea.

Die „Allindische Zeitung“ meldet aus Petersburg vom 12. August: Die Japaner verlangen beständig eine Konzeption in Manjama neben der russischen. Das von ihnen geordnete Grundstück ist 800.000 Quadratmeter groß. Die Lokalanwalt Regierung lehnte bisher mit Rücksicht auf Russland ab, dürfte aber wohl schließlich nachgeben, wenn die Japaner sich bleiben.

### Telegramme.

Berlin, 14. August. Die „Allind. Kor.“ meldet: Die arbeiterthätige Kommission soll erweitert werden. Ob ein bezüglicher Antrag an den nächsten Reichstag gelangen wird, ist noch nicht festgesetzt.

Gesicht, 14. Aug. Bei dem Bau des Güterbahnhofes in Reichensdorf wurde eine Erdwand ein und verschüttete drei Arbeiter. Einer ist todt, zwei todtlich verletzt.  
Rom, 14. Aug. Crispis' Memoiren sind bereits zu seinen Lebzeiten an einen amerikanischen Verleger verkauft worden.

### Aus Nah und Fern.

**Reichsfürst Graf Wittow flüchtet.** wie man der „Kreuzzeit.“ schreibt, während seines jüngsten Aufenthaltes in der Stadt Somburg aus der — wohl bestehenden — Bevölkerung, die denselben Namen führt, er einen Nachahler. Die im Jahre 1812 als Tochter des Grafen Wilhelms v. Dennenitz, des Selben der Befreiungskriege, geborene Baronin Luise v. Wittow war eine der ersten Hofdamen der damaligen Königin Wilhelmine von Preußen, nachmaligen Königin und Kaiserin Augusta. Später vermählte sie sich mit dem als geführliebender bekanntem General v. Wittow, dessen Sohn aus erster Ehe der große Ritter Hans v. Wittow war. Die im 90. Lebensjahre stehende ehemalige Gräfin erfreut sich noch der vollen körperlichen und geistigen Frische und nimmt an allen häuslichen und politischen Tagesereignissen lebhaften Antheil. Von ihren Söhnen hat der eine im Jahre 1870 im vietnamesischen Reich, der andere ist in Hamburg Amtsdirektor. Das ein Träger ihres alten Namens Kammer des Deutschen Reichs geworden ist, gerücht der Tochter des Demowitzer Wittow zu nicht geringem Grade.

**Wit dem früheren Direktor der Allgemeine Gesellschaft für Grundbesitz und Hypothekengeschäfte.** Sander, ist, dem „Berl. Lokalan.“ zufolge, ein Vergleich zu Stande gekommen, wonach Sander zur Verteidigung der Regensburger die den weitläufigen größten Theil seines Vermögens an die genannte Allgemeine Gesellschaft zu übertragen. Der Gläubiger der Wittow, der Betrag beläuft sich auf etwa zwei Millionen Mark.

**Vertrauter Vorkaufsprei?** Die „Allgemeine Zeitung“ meldet: Gelesen wird verbreitet sich das Gerücht, daß der Reichs-Vorstand in Folge von Verhandlungen mit dem Herrn von Wittow hierher gefahren sei. Das Bureau des Reichsvorstandes wurde von anderen von Wittow mitgeliefert, wobei die Polizei zur Aufrechterhaltung der Ordnung einschreiten mußte. Der Reichsvorstand hat durch Betreffend bekannt gemacht, daß seine Stelle bis Wittow's Abreise 2 Uhr geblieben ist.

**Der Aufstand der Schenksteden der Pfadfindern und Dandulose in Neapel.** Die Aufständigen hatten mehrere Versammlungen ab, die in vollständiger Ruhe verliefen. Auch in Neapel sind die Bediensteten der Pfadfindern ausfindig.

**Ein Eisenbahnunfall.** In der Nähe von Göttingen wurde ein Eisenbahnzug durch auf die Schienen gelegte Steine zum Anhalten gezwungen. Ein Arbeiter wurde schwer verletzt.

**Der Feuerbrand in Ostasien.** (Moskau), von der wir schon telegraphisch Mitteilung gemacht haben, wird weiter gemeldet: In ungefähr vier Stunden der Stadt sind die Gassen mit einem dicken Nebel bedeckt, der die Luft verunreinigt. Die städtische Polizei und mehrere Soldaten sind im Raub der Familien von 1200 bis 1300 Menschen sich beobachtet.

**Von Attentat in Triest.** Der Spanier, welcher unter dem Verdachte verhaftet worden ist, der Richter der Explosion in der Kirche von Triest zu sein, heißt Mariano Franconi. Bei einer Durchsuchung seiner Wohnung wurden Sprengstoffe und revolutionäre Druckschriften gefunden. Der Angeklagte ist in Gegenwart der Geistlichen und des Sakraments mehreren Schülern gegenübergestellt worden, die ihn wiedererkennen glaubten.

**Die Wahlen in Ostasien.** Von verschiedenen Orten, die über die städtische Wahlen aus dem Wahlkreis auf die Wahl führt, hützte zwei Wiener Touristen, die Brüder Rudolf und Georg Buerger, ab. Georg war früher todt, Rudolf blieb schwer verletzt liegen. Seine Wunden wurden von anderen Touristen geholt, die eine Rettung herbeiführten und ihn heraufholten.

### Wissenschaft, Kunst und Theater.

Neapel, 13. Aug. Der Maler Domenico Morelli ist gestorben.

Stockholm, 13. August. Der Nordpolenforcher Baron Adolf Nordenfalk ist im Alter von 69 Jahren hier gestorben.

### Jagd und Sport.

B. Dessau, 13. August. Auf Grund des Anhaltischen Jagdpolizeigesetzes hat die Herzogliche Regierung, Abtheilung des Jägers, bestimmt, daß die Wildbahn in der Ortschaften Anhalt jänkischen Galtener Wälder erdriemene gegenbezügliche Polz ist ja.

### Schiffahrts-Nachrichten.

**Norddeutscher Lloyd.** „Albatros“, n. Brasilien best. 11. Aug. 10 Am. in Antwerpen anget. „Pala“ 11. Aug. 12 Mittag v. Rio n. d. B. Plata abget. „Dresden“ 10. Aug. Am. v. Singapore n. Hamburg anget. 12. Aug. 12 Mittag. „Eiffel“, n. Antwerpen abget. „Graf“, im Paradieshaff, 11. Aug. Am. in Singapur anget. „König Albert“, n. Australien kommend, 11. Aug. Am. in Kobe anget. „Benzel Irene“, n. Ostasien best. 11. Aug. Am. in Nagasaki anget. „Prinzessin Luise“, n. Ostasien best. 11. Aug. Am. in Sömbay anget. „Sphinx“, 11. Aug. Am. in Sömbay anget. „Cokoy“, n. Brasilien best. 12. Aug. 9/11. Am. in Porto anget. „Mittenssee“, n. Ostasien kommend, 12. Aug. 7 Abds. Doer post. „Darmstadt“, n. Australien kommend, 11. Aug. 10 Abds. v. Genoa n. Southampton abget. „Breiten“, n. Ostasien best. 12. Aug. Am. in Suez anget. „Großer Ruffin“, n. New-York best. 12. Aug. 11/10 Am. Sünd post. „S. S. Rier“, v. Baltimore kommend, 12. Aug. 12 Mittag Doer post. „Hamburg“, 12. Aug. 1 Am. v. Southampton n. Genoa abget. „Marburg“, 12. Aug. Am. in Antwerpen anget.

**Hamburg-Amerika-Linie.** „Patricia“, 12. Aug. 4 Am. von Boulogne-Rover abget. „Arbat“, 12. Aug. 12 Mittag von New York abget. „Sardinien“, n. Ostasien abget. „Sphinx“, 11. Aug. 2 Am. in Suez anget. „Marconia“, 12. Aug. 6 Abds. in Suez anget. „Rotes“, 12. Aug. 3 Am. Doer post. „Amelia“, 11. Aug. Mittag in St. Thomas, „Bengalia“, 10. Aug. 7 Abds. in Baltimore anget. „Belgaria“, 11. Aug. 10 Am. von Baltimore nach Hamburg abget. „Armenia“, 12. Aug. 12 Mittag in Pilschitz anget. „Macedonia“, 11. Aug. v. Buenos Aires abget. „Frankfurt“, 12. Aug. 3 Abds. Gibraltar post. „Hamburg“, 12. Aug. 1 Am. v. Southampton abget. „Gatalia“, 13. Aug. 6 Abds. in Sömbay anget. „Sibylla“, 13. Aug. 7 Am. v. Ragi abget. „Aelia“, 13. Aug. 5 Am. v. Hongkong abget.

### Probung Schiffen und Umgebung.

8 Hamburg, 13. August. (Wandete Reise. — Rüstlicher Tod.) In der Gade wurde gestern in der Nähe von Cula der Leichnam der seit einigen Tagen vermissten 16 Jahre alten Schneiderin Ella M., Tochter des hiesigen Magistralrathe R., aufgefunden und gebadet. Die Verstorbenen soll den Tod in den Flüssen gesucht haben, weil sie sich über einen Mann ausgesprochen und auf die Flucht nach Laska zu einem in der Jadeschiff beim Bau verunglückten Arbeiter begeben wollte, wurde er sichtlich unwohl und verlor die Besinnung. Ein Herzschlag hatte seinen Lebenshauch abgeführt.  
W. Galtner, 12. August. (Das Haupt-Geschäft des Gaus Thüringen des Deutschen Norddeutscher)



